



EINLADUNG

EUROPA WEITERDENKEN IN NRW

KONFLIKTFELD ENERGIE- UND KLIMAPOLITIK:

DIE EU ZWISCHEN KLIMAKRISEN UND ÖKONOMISCHEN ZUKUNFTSMÄRKTEN

Freitag, 14.04.2023, 18.00 Uhr

bis Sonntag 16.04.2023, 16.00 Uhr

Gustav-Stresemann-Institut, Bonn

Seminarnummer:
05-1331 0401/3AJ

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
Landesbüro NRW

Klimawandel stoppen und fossile Importabhängigkeiten beenden. Bereits 2015 haben sich die Staaten dieser Erde nach jahrzehntelangen Verhandlungen auf das Paris-Abkommen geeinigt, in welchem festgelegt wird, dass die Erderwärmung auf deutlich unter 2 Grad begrenzt werden soll. Bei der Umsetzung des Abkommens ist nun Vermittlung zwischen den Mitgliedsstaaten der EU gefragt. Der Krieg in der Ukraine erhöht gleichzeitig den Druck auf Europa, sich von fossilen Importabhängigkeiten zu lösen. Doch über kurzfristige Krisenbewältigung hinaus ist nur wenig politischer Wille hin zu einer klimakompatiblen Energieunion erkennbar.

Wir wollen uns in diesem Seminar damit auseinandersetzen, unter welchen Bedingungen die Klimakrise sowohl ökonomisch als auch gesellschaftlich bewältigt werden kann und welche Chancen sich daraus für den Zusammenhalt innerhalb der EU ergeben. Dabei werden wir analysieren, ob der europäische Green Deal der Startschuss für eine Zusammenführung der klimapolitischen Maßnahmen der einzelnen EU-Staaten sein kann.

Referent und Seminarleitung: Timo Karl, Klimaschutzmanager der Verbandsgemeinde Hachenburg

Verantwortlich

Sohel Ahmed

☎ 0228 / 883-7215

E-Mail: sohel.ahmed@fes.de

Organisation

Anke Jörgensen

Landesbüro NRW

Friedrich-Ebert-Stiftung

Godesberger Allee 149

53175 Bonn

E-Mail: Anmeldung.lbnrw@fes.de

Veranstaltungsort

Gustav-Stresemann-Institut

Langer Grabenweg 68

53175 Bonn

☎ 0228 81070

www.fes.de/landesbuero-nrw
www.facebook.com/FESNRW
twitter.com/FESNRW

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.

PROGRAMM

FREITAG

- 18.00 Uhr Abendessen
19.30 Uhr Begrüßung der Teilnehmer_innen / Abfrage der Seminarerwartungen und Vorstellung des Programms
20.00 Uhr Die Klimakrise – Ursachen und Folgen der Erderwärmung
21.00 Uhr Ende der Seminararbeit

SAMSTAG

- 8.00 Uhr Frühstück
9.00 Uhr Wer wird Klimachampion? Die zentrale Rolle der EU in den internationalen Klimaverhandlungen
10.30 Uhr Kaffeepause
11.00 Uhr Wer wird Klimachampion? Der europäische Green Deal und Wirtschaftsprogramme anderer Länder im Vergleich
12.30 Uhr Mittagspause
14.00 Uhr Workshop: Internationale Wasserstoffallianz oder dezentrale Energiewende – Wie sieht die Energiewirtschaft von morgen aus? (Teil I)
15.30 Uhr Kaffeepause
16.00 Uhr Workshop: Internationale Wasserstoffallianz oder dezentrale Energiewende – Wie sieht die Energiewirtschaft von morgen aus? (Teil II)
18.00 Uhr Abendessen
19.00 Uhr Wie gelingt die Energiewende für und mit den Menschen (Teil I)
20.30 Uhr Ende der Seminararbeit

SONNTAG

- 8.00 Uhr Frühstück
9.00 Uhr Die globale Entwicklung der Erneuerbaren Energien – Chancen und Herausforderungen für die EU (Gastvortrag von Stefan Gsänger, Generalsekretär der World Wind Energy Association)
10.30 Uhr Kaffeepause
11.00 Uhr Wie gelingt die Energiewende für und mit den Menschen (Teil II)
12.30 Uhr Mittagspause
13.30 Uhr Besprechung der Ergebnisse und Diskussion
15.00 Uhr Abschlussplenum und Seminarevaluation
16.00 Uhr Seminarende

>>Programm vorbehaltlich möglicher Änderungen<<



demokratie
leben

Landeszentrale
für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen



Gefördert durch die Landeszentrale für politische Bildung NRW

Für die Teilnahme an dem Seminar gilt die aktuelle Regelung laut Corona-Schutzverordnung des Landes NRW

Die Unterbringung erfolgt nach geltenden Covid 19-Regeln (Unterbringung im Einzelzimmer). Der EZ-Zuschlag entfällt für die Teilnehmenden. Personen aus einem Haushalt werden in einem Doppelzimmer untergebracht.

Die Teilnahmegebühr in Höhe von € 50 schließt Programm, Unterkunft und Verpflegung (mit Ausnahme der Getränke) ein, sofern nicht anders ausgewiesen.

Der Beitrag ist unabhängig von der in Anspruch genommenen Leistung zu zahlen.